Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02595**
Datum: 23.11.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	14.12.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff:

Barrierefreiheit ist eines der Leitbilder moderner Stadtplanung. Dazu gehört nicht nur der vereinfachte Einstieg in Niederflurstraßenbahnen, sondern auch die allgemeine Wegbarkeit aller Stadtgebiete. In der Pfännerhöhe und den umliegenden Straßen sind die Gehwege größtenteils mit großen Steinplatten gepflastert. Diese Platten sind häufig brüchig und untereinander uneben, sodass selbst körperlich gesunde Menschen leicht ins Stolpern kommen können. Für Menschen mit einer Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer kann sich die unebene Pflasterung als echte Gefahr erweisen.
Wir fragen die Stadtverwaltung daher:

1. Ist eine Sanierung der Gehwege in der Pfännerhöhe und deren Umgebung in den kommenden Jahren geplant?
2. Wenn ja, wann und mit welchen Mitteln? In welchem Produkt sind diese im Haushaltsplan enthalten? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Kosten würden durch eine vollständige Sanierung der Gehwege und welche Kosten durch eine bloße Begradigung der Gehwegplatten entstehen?
4. Ist eine vollständige Sanierung aus Mitteln des Ergebnisplanes möglich? Für welche Arbeiten sind gegebenenfalls investive Mittel nötig?

5. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit für die Sanierung von Gehwegen im gesamten Stadtgebiet Fördermittel einzuwerben?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

09. Dezember 2016

Sitzung des Stadtrates am 14.12 .2016
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Barrierefreiheit von Gehwegen in der Pfännerhöhe und den umliegenden Straßen
Vorlagen-Nr.: VI/2016/02595
TOP: 10.6

1. Ist eine Sanierung der Gehwege in der Pfännerhöhe und deren Umgebung in den kommenden Jahren geplant?
Eine grundhafte Sanierung der Gehwege in der Pfännerhöhe ist bei gleichzeitigem Baumerhalt nicht möglich und für die kommenden Jahre nicht geplant. Zum Inhalt des entsprechenden Baumgutachtens wurde der Stadtrat in der Sitzung am 30.10.2013 informiert.
Im Jahr 2015 wurden die Gehwege unter der Maßgabe repariert, die unmittelbar unter den Gehwegplatten verlaufenden Baumwurzeln nicht zu beschädigen, um die Bäume zu erhalten. Dadurch konnten mit dem Aufnehmen der Platten und deren Neuverlegung nicht alle Unebenheiten beseitigt werden. Die Kosten für die in 2015 erfolgte Reparatur betrugen rd. 80.000 Euro.

Der Ausbau der Thomasiusstraße inklusive der Gehwege erfolgt ab 2017.

2. Wenn ja, wann und mit welchen Mitteln? In welchem Produkt sind diese im Haushaltsplan enthalten? Wenn nein, warum nicht?
Siehe Antwort zu 1.

3. Welche Kosten würden durch eine vollständige Sanierung der Gehwege und welche Kosten durch eine bloße Begradigung der Gehwegplatten entstehen?
Siehe Antwort zu 1.

4. Ist eine vollständige Sanierung aus Mitteln des Ergebnisplanes möglich? Für welche Arbeiten sind gegebenenfalls investive Mittel nötig?
Eine grundhafte Sanierung/Ausbau ist nur über investive Mittel möglich; Reparaturen werden aus dem Ergebnishaushalt finanziert.

5. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeit für die Sanierung von Gehwegen im gesamten Stadtgebiet Fördermittel einzuwerben?
Die Stadt nutzt nach Möglichkeit die zur Verfügung stehenden Förderprogramme. Eine spezielle Förderung zum Ausbau von Gehwegen gibt es bisher nicht. Sämtliche Förderungen gehen in der Regel von einem grundhaften Ausbau der Verkehrsflächen aus.

Uwe Stäglin
Beigeordneter